



SP Frauen Schweiz
Femmes socialistes suisses
Donne socialiste svizzere

Bern, 3. März 2010

Nationalrat verweigert Migrantinnen eine zivilstandsunabhängige Aufenthaltsbewilligung

Maria Roth-Bernasconi, Genfer Nationalrätin und Co-Präsidentin der SP Frauen Schweiz hatte den Bundesrat aufgefordert, eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis für Migrantinnen zu schaffen, die vom Zivilstand unabhängig ist. Diese Motion wurde heute vom bürgerlich dominierten Nationalrat verworfen. Migrantinnen aus Nicht-EU-Staaten sind somit weiterhin auf das Ermessen der Behörden angewiesen, damit sie trotz häuslicher Gewalt oder trotz Frauenhandel nicht ausgeschafft werden.

Die Selbstbestimmung und Anerkennung migrierender Frauen muss in der Schweiz anerkannt werden. Dies fordert der Ausschuss der Frauenrechtskonvention CEDAW, aber auch die Europaratskonvention gegen Menschenhandel, deren Ratifikation sich aktuell in der Vernehmlassung befindet. Die SP Frauen Schweiz werden sich auch in dieser Vernehmlassung klar für ein zivilstandsunabhängiges Aufenthaltsrecht aussprechen. Rechte gelten für alle und dürfen nicht willkürlich nach Geschlecht, Migrationshintergrund oder anderen Kriterien aufgeweicht werden. Denn die Grundrechte sind nicht verhandelbar!